

1. QUARTAL 2015

Zwischenbericht

KENNZAHLEN HOLCIM-KONZERN

Kennzahlen Holcim-Konzern

Januar-März		2015	2014	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Jahresproduktionskapazität Zement	Mio. t	212,0	211,4 ²	+0,3	+0,3
Zementabsatz	Mio. t	31,2	33,0	-5,5	-5,7
Mineralischer Bindemittelabsatz	Mio. t	0,8	0,7	+23,1	+0,7
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	29,5	29,2	+1,2	-4,0
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	8,0	8,2	-2,0	-5,8
Asphaltabsatz	Mio. t	1,6	1,4	+14,9	+14,9
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	3 972	4 088	-2,8	-1,6
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	593	617	-3,9	-4,0
Betrieblicher EBITDA adjustiert ¹	Mio. CHF	637	617	+3,3	+3,1
Betriebliche EBITDA-Marge	%	14,9	15,1		
Betriebliche EBITDA-Marge adjustiert ¹	%	16,0	15,1		
Betriebsgewinn	Mio. CHF	261	295	-11,5	-12,7
Betriebsgewinn adjustiert ¹	Mio. CHF	306	295	+3,5	+2,2
Betriebsgewinn-Marge	%	6,6	7,2		
Betriebsgewinn-Marge adjustiert ¹	%	7,7	7,2		
EBITDA	Mio. CHF	1 037	673	+54,2	
Konzerngewinn	Mio. CHF	378	179	+111,8	
Konzerngewinn-Marge	%	9,5	4,4		
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. CHF	310	80	+289,3	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	(214)	(243)	+12,1	+16,1
Geldfluss-Marge	%	(5,4)	(5,9)		
Nettofinanzschulden	Mio. CHF	9 670	9 644 ²	+0,3	+5,6
Total Eigenkapital	Mio. CHF	19 058	20 112 ²	-5,2	
Personalbestand		63 082	67 584 ²	-6,7	-6,9
Gewinn pro Aktie	CHF	0.95	0.24	+295,8	
Verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF	0.95	0.24	+295,8	

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Wichtigste Kennzahlen in USD (zur Veranschaulichung)

Nettoverkaufsertrag	Mio. USD	4 167	4 579	-9,0
Betrieblicher EBITDA	Mio. USD	622	691	-10,0
Betrieblicher EBITDA adjustiert ¹	Mio. USD	668	691	-3,3
Betriebsgewinn	Mio. USD	274	331	-17,1
Betriebsgewinn adjustiert ¹	Mio. USD	321	331	-3,1
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. USD	325	89	+264,6
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. USD	(224)	(272)	+17,7
Nettofinanzschulden	Mio. USD	9 953	9 750 ²	+2,1
Total Eigenkapital	Mio. USD	19 616	20 334 ²	-3,5
Gewinn pro Aktie	USD	1.00	0.27	+270,8

Wichtigste Kennzahlen in EUR (zur Veranschaulichung)

Nettoverkaufsertrag	Mio. EUR	3 699	3 342	+10,7
Betrieblicher EBITDA	Mio. EUR	552	504	+9,5
Betrieblicher EBITDA adjustiert ¹	Mio. EUR	593	504	+17,6
Betriebsgewinn	Mio. EUR	243	241	+0,9
Betriebsgewinn adjustiert ¹	Mio. EUR	285	241	+18,0
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. EUR	289	65	+341,3
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	(199)	(199)	-0,1
Nettofinanzschulden	Mio. EUR	9 244	8 018 ²	+15,3
Total Eigenkapital	Mio. EUR	18 219	16 723 ²	+8,9
Gewinn pro Aktie	EUR	0.88	0.20	+351,0

¹ Unter Ausklammerung der einmaligen Mergerkosten in 2015.

² Per 31. Dezember 2014.

HOLCIM

1. QUARTAL 2015

Deutlich höherer Konzerngewinn

Betriebsgewinn und -marge steigen bereinigt
trotz niedrigerer Volumen

Margenverbesserung in Indien trotz temporärer
Beeinflussung der Zementvolumen durch geringere Nachfrage

Aufschwung in den Vereinigten Staaten setzt sich fort

Unterschiedlicher Witterungseinfluss in Europa
mit strengem Winter als im Vorjahresquartal

Konzern in guter Verfassung und gut aufgestellt
für den Zusammenschluss mit Lafarge

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Holcim hat im ersten Quartal 2015 eine robuste Entwicklung mit einem Anstieg des finanziellen Leistungsausweises verbucht. Dies gelang trotz unterschiedlicher Witterungseinflüsse und Volumenrückgängen nach einem sehr starken Vorjahresquartal. Holcim generierte einen höheren Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und einen gestiegenen Konzerngewinn gestützt auf den Gewinn aus dem Verkauf der Minderheitsanteile des Konzerns an Siam City Cement.

Holcim wirtschaftete weiterhin in einem schwachen weltweiten Konjunkturmilieu, das von Unsicherheiten und moderateren Wachstumsaussichten gekennzeichnet war. Die Entwicklung wurde positiv vom niedrigeren Ölpreis beeinflusst, wobei allerdings die schwache Investitionstätigkeit sowohl in entwickelten als auch in Schwellenländern diesen Effekt mehr als aufhob. Basierend auf seiner starken geografischen Aufstellung, der Preisfokussierung, diszipliniertem Kostenmanagement, und den bisherigen Restrukturierungen konnte Holcim die nachteiligen konjunkturellen Effekte abfedern. Nach dem aussergewöhnlich starken ersten Quartal 2014 sanken die Zementlieferungen, da alle Konzernregionen, mit Ausnahme von Nordamerika und Lateinamerika, geringere Volumina absetzten. Allerdings wurde in wichtigen Märkten wie Mexiko, den USA und den Philippinen mehr Zement verkauft. Die Zuschlagstofflieferungen nahmen dank Holcim Deutschland, Aggregate Industries UK und Aggregates Industries US zu. Der Transportbetonabsatz verringerte sich.

Bereinigt um Mergerkosten stieg das betriebliche EBITDA hauptsächlich als ein Ergebnis der positiven Entwicklung in den Konzernregionen Asien, Ozeanien und Lateinamerika an. Der Betriebsgewinn bereinigt um Mergerkosten war ebenfalls höher. ACC in Indien, Holcim Spanien, Holcim Australien, Aggregate Industries UK und Holcim Mexiko waren die Konzerngesellschaften mit der stärksten Entwicklung. Frankreich, Indonesien, Kanada und Libanon verzeichneten jedoch eine schwächere finanzielle Entwicklung.

Der ROIC nach Steuern lag bei 8,1 Prozent, während die Nettofinanzschulden sanken.

Konzern		Jan.-März 2015	Jan.-März 2014	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	31,2	33,0	-5,5	-5,7
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	29,5	29,2	+1,2	-4,0
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	8,0	8,2	-2,0	-5,8
Asphaltabsatz	Mio. t	1,6	1,4	+14,9	+14,9
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	3 972	4 088	-2,8	-1,6
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	593	617	-3,9	-4,0
Betrieblicher EBITDA adjustiert ¹	Mio. CHF	637	617	+3,3	+3,1
Betriebsgewinn	Mio. CHF	261	295	-11,5	-12,7
Betriebsgewinn adjustiert ¹	Mio. CHF	306	295	+3,5	+2,2
Konzerngewinn	Mio. CHF	378	179	+111,8	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. CHF	310	80	+289,3	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	(214)	(243)	+12,1	+16,1

¹ Unter Ausklammerung der einmaligen Mergerkosten in 2015.

Absatzentwicklung

Die konsolidierten Zementlieferungen sanken in den ersten drei Monaten des Jahres um 5,5 Prozent auf 31,2 Millionen Tonnen. Während in Nordamerika und Lateinamerika die Zementvolumen stiegen, verbuchten die anderen Konzernregionen sinkende Absatzzahlen. Die Zuschlagsstoffvolumen stiegen um 1,2 Prozent auf 29,5 Millionen Tonnen, da die positive Volumenentwicklung in Europa und Nordamerika die negative Entwicklung der anderen Konzernregionen auffangen konnte. Die Lieferungen von Transportbeton lagen bei 8,0 Millionen Kubikmetern, was einem Rückgang von 2,0 Prozent entspricht. Der ergab sich hauptsächlich aufgrund einer weniger vorteilhaften Entwicklung in Lateinamerika, wo der Fokus weiterhin bei margenstarken Anwendungen lag sowie in Nordamerika. Die Asphaltvolumen stiegen deutlich um 14,9 Prozent auf 1,6 Millionen Tonnen.

Die Preise bei Zement stiegen um 4,0 Prozent und bei Zuschlagstoffen um 4,2 Prozent.

Finanzielle Ergebnisse

Auf vergleichbarer Basis sank der Nettoverkaufsertrag im ersten Quartal um 1,6 Prozent. Der rapportierte Nettoverkaufsertrag reduzierte sich um 2,8 Prozent auf CHF 3 972 Millionen, da die Fortschritte in Nordamerika die Umsatzrückgänge in anderen Regionen nicht kompensieren konnten.

Das um Mergerkosten in Höhe von CHF 44 Millionen bereinigte EBITDA lag 3,3 Prozent über dem Vorjahresquartal. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg auf 16,0 Prozent. Das rapportierte operative EBITDA sank aufgrund der Mergerkosten und des geringeren finanziellen Leistungsausweises in den Konzernregionen Europa und Afrika, Naher Osten um 3,9 Prozent auf CHF 593 Millionen. Der um Mergerkosten von CHF 44 Millionen bereinigte Betriebsgewinn stieg um 3,5 Prozent. Die bereinigte Betriebsgewinn-Marge war mit 7,7 Prozent ebenfalls höher. Der rapportierte Betriebsgewinn sank um 11,5 Prozent auf CHF 261 Millionen, da die Zuwächse in den Konzernregionen Asien, Ozeanien und Lateinamerika die Mergerkosten und die niedrigere Performance in Europa sowie in Kanada, wo ein strengerer Winter herrschte, nicht ausgleichen konnten.

Der Konzerngewinn stieg deutlich um 111,8 Prozent auf CHF 378 Millionen, im Wesentlichen als Ergebnis der Veräusserung von Holcims Minderheitsbeteiligung an Siam City Cement. Der Konzerngewinn Anteil Aktionäre Holcim Ltd stieg mit einem Plus von 289,3 Prozent ebenfalls deutlich an und lag bei CHF 310 Millionen.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit verbesserte sich im ersten Quartal um 12,1 Prozent auf CHF -214 Millionen. Traditionell liegt dieser Wert im ersten Quartal niedriger als in den anderen. Die Nettofinanzschulden sanken in den vergangenen zwölf Monaten um CHF 370 Millionen und lagen bei CHF 9 670 Millionen.

Holcim Leadership Journey

Im ersten Quartal 2015 betrug der Beitrag der Holcim Leadership Journey zum Betriebsgewinn CHF 85 Millionen. Das Teilprojekt Customer Excellence steuerte CHF 21 Millionen bei und die Kosteninitiativen CHF 64 Millionen, aufbauend auf der dynamischen Entwicklung in den Bereichen Beschaffungswesen und Logistik.

Portfoliooptimierung

Auch im ersten Quartal des Jahres setzte Holcim die Optimierung seiner operativen Präsenz fort. Der Konzern veräusserte seine gesamte verbleibende Beteiligung von 27,5 Prozent an Siam City Cement in Thailand im Rahmen einer Privatplatzierung am Kapitalmarkt. Holcim erhielt für den Verkauf seines gesamten verbleibenden Anteils einen Gesamtverkaufspreis von CHF 661 Millionen, entsprechend eines Verkaufsgewinns vor Steuern von CHF 371 Millionen. Anfang Januar 2015 schloss Holcim zudem seine Reihe von Transaktionen mit Cemex in Europa ab.

Am 25. März 2015 erhielt Holcim vom Foreign Investment Promotion Board (FIPB) die Genehmigung für die Vereinfachung seiner Konzernstruktur in Indien. Das FIPB wiederum hat den Vorgang mit einer Genehmigungsempfehlung an das Cabinet Committee of Foreign Affairs (CCEA) übertragen. Holcim erwartet nun die finale Freigabe des CCEA in den kommenden Wochen.

Zusammenschluss zu LafargeHolcim

Im März 2015 haben Holcim und Lafarge eine Einigung zur Anpassung der Bedingungen für den Zusammenschluss beider Unternehmen unter Gleichen erzielt und damit einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zum fortschrittlichsten Konzern ihrer Industrie gemacht. Die Verwaltungsräte beider Unternehmen haben sich auf ein neues Austauschverhältnis von neun Holcim-Aktien für zehn Lafarge-Aktien verständigt. Holcim und Lafarge haben ebenfalls beschlossen, dass vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre, das neue Unternehmen nach Vollzug des Zusammenschlusses einen Gratisaktienplan von einer LafargeHolcim-Aktie für jeweils 20 vorhandene Aktien auflegen wird.

Eric Olsen wurde zum zukünftigen Chief Executive Officer von LafargeHolcim ernannt. Er wird sein Amt mit dem Abschluss der Fusion antreten. Eric Olsen ist gegenwärtig Executive Vice-President Operations bei Lafarge und seit 2007 Mitglied des Lafarge Executive Committees. Wolfgang Reitzle wird statutarischer Präsident und Beat Hess Vize-Präsident des Verwaltungsrats. Zudem werden Wolfgang Reitzle und Bruno Lafont als nicht-exekutive Co-Präsidenten des Verwaltungsrats agieren.

Im Februar gaben Holcim und Lafarge bekannt, dass CRH plant, für einen Unternehmenswert von CHF 6,8 Milliarden die Mehrzahl der Aktiven zu erwerben, die im Rahmen des Veräusserungsprozesses identifiziert wurden. Diese Aktiven befinden sich vor allem in Europa, Kanada, Brasilien und auf den Philippinen. Nachdem diese wichtigen Meilensteine erreicht wurden, konzentrieren sich beide Unternehmen nun auf den Abschluss der Transaktion und die erfolgreiche Post-Merger-Integration.

Asien, Ozeanien durch vorübergehend schwächere Bautätigkeit in Indien beeinträchtigt

Die Konjunktur in der Konzernregion Asien, Ozeanien blieb trotz der dämpfenden Wirkung des geringeren Wachstums in China solide. Indiens Wirtschaftswachstum hat mit der positiven Stimmung, die sich im Laufe des Jahres 2014 verstärkte, wieder an Dynamik gewonnen. Allerdings waren die Baumärkte zeitweise schwächer. Auf den Philippinen herrschte dank des insgesamt robusten Konjunkturklimas nach wie vor eine lebhaftere Nachfrage nach Baustoffen.

Asien, Ozeanien		Jan.-März 2015	Jan.-März 2014	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	17,1	18,5	-7,3	-7,3
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	5,3	6,0	-12,5	-12,5
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	2,5	2,5	+0,7	+0,7
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	1 656	1 683	-1,6	-3,9
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	357	327	+9,0	+5,8
Betriebsgewinn	Mio. CHF	257	234	+9,8	+5,8

Ambuja Cements und ACC, die indischen Konzerngesellschaften von Holcim, verkauften im Vergleich zum Vorjahresquartal weniger Zement. Die Nachfrage sank temporär auf ein Niveau, das geringer war als erwartet. Die unterschiedliche Entwicklung der beiden Unternehmen ist das Ergebnis von regionalen Nachfrageunterschieden und der spezifischen regionalen Aufstellung. In Sri Lanka erhöhten sich die Absatzmengen, während Bangladesch aufgrund der politischen Situation geringere Liefermengen als im Vorjahresquartal meldete.

Trotz des anhaltenden Überangebots und kontinuierlichen Wettbewerbsdrucks konnte Holcim Vietnam die Zementvolumen spürbar steigern. Die Liefermengen von Transportbeton legten gegenüber dem Vorjahr ebenfalls zu. Vor dem Hintergrund einer auch in diesem Quartal weiterhin dynamischen Bauindustrie in Malaysia konnte die lokale Konzerngesellschaft von Holcim deutlich mehr Zement und Zuschlagstoffe verkaufen.

Baustoffe waren auf den Philippinen nach wie vor stark nachgefragt, da sowohl der Staat als auch der private und der gewerbliche Sektor weiterhin viel investierten. Holcim Philippinen verkaufte entsprechend mehr Zement.

In Indonesien sank der Zementverbrauch im Vergleich zu 2014 um drei Prozent. Aufgrund von Interventionen der Regierung wurden die Preise reduziert und Infrastrukturprojekte verspäteten sich. Die Verkäufe von Zuschlagstoffen und Transportbeton gingen ebenfalls zurück.

Schlechtes Wetter in Queensland und schwächere Aktivitäten bei Rohstoffprojekten beeinträchtigten den Zementabsatz bei Cement Australia. Holcim Australien spürte ebenfalls die Auswirkungen des schlechten Wetters in Queensland und New South Wales sowie der geringeren Investitionen im Bergbau. Der Absatz von Zuschlagstoffen und Transportbeton war niedriger als im ersten Quartal 2014. Die Geschäftsentwicklung verbesserte sich jedoch aufgrund von 2014 eingeleiteten Kostensenkungsmassnahmen. Holcim Neuseeland profitierte auch weiterhin von der regen Bautätigkeit. Dank der stärkeren Nachfrage in der Region Auckland konnte mehr Zement verkauft werden. Gleiches galt für Zuschlagstoffe.

Der konsolidierte Zementabsatz in der Konzernregion Asien, Ozeanien sank im ersten Quartal 2015 um 7,3 Prozent auf 17,1 Millionen Tonnen, vor allem aufgrund der geringeren Verkaufsvolumen in Indien. Die Lieferungen von Zuschlagstoffen erreichten 5,3 Millionen Tonnen, entsprechend eines Rückgangs um 12,5 Prozent. Der Absatz von Transportbeton blieb mit 2,5 Millionen Kubikmeter stabil. Der Nettoverkaufsertrag in Asien, Ozeanien sank um 1,6 Prozent auf CHF 1 656 Millionen.

Der Betriebsgewinn verbesserte sich um 9,8 Prozent auf CHF 257 Millionen. Dies war in erster Linie auf die bessere finanzielle Entwicklung bei ACC, Holcim Australien und Cement Australia zurückzuführen. Auf vergleichbarer Basis erhöhte sich der Betriebsgewinn um 5,8 Prozent.

Profitabilitätssteigerung in Lateinamerika

Die Wirtschaft in Lateinamerika entwickelte sich weiter uneinheitlich, da zahlreiche Länder die Auswirkungen niedrigerer Preise für Öl und andere Rohstoffe spürten. Mexiko profitierte jedoch aufbauend auf der Erholung im Jahr 2014 von einer stärkeren Dynamik und einem lebhaften Baumarkt. Brasilien litt dagegen nach wie vor unter einem insgesamt schwierigen Wirtschaftsumfeld mit hohen Zinsen und geringer Industrieproduktion. Dies wirkte sich auch negativ auf die Nachfrage nach Baustoffen aus. Die Bauaktivität war aufgrund der weiterhin insgesamt schwierigen Konjunkturlage in der Konzernregion in vielen Märkten gedämpft.

Lateinamerika		Jan.-März 2015	Jan.-März 2014	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	5,9	6,0	-1,4	-1,4 ¹
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	1,2	2,1	-43,8	-43,8
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	1,5	1,7	-8,1	-8,1
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	707	723	-2,3	+2,3
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	231	211	+10,0	+12,6
Betriebsgewinn	Mio. CHF	187	167	+12,1	+14,1

¹ Die prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis, adjustiert um die in „Corporate/Eliminationen“ eliminierten internen Trading Volumen, beträgt +0,3.

Holcim Mexiko profitierte von der Erholung der lokalen Wirtschaft durch den Nationalen Infrastrukturplan. Der Zementverkauf zog dank des Beginns einiger Grossprojekte im März und der fortgeführten Umsetzung der Endkunden-Strategie merklich an. Bei Zuschlagstoffen und Transportbeton gingen die Volumina dagegen in Folge des Rückzugs aus wenig profitablen Märkten zurück.

In Mittelamerika verkauften Holcim El Salvador und Holcim Nicaragua mehr Zement, da sich sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor die Nachfrage nach Baustoffen erhöhte. Die Zementvolumina in Costa Rica entwickelten sich zum Teil wegen schwächerer Exporte nach Panama und Nicaragua negativ.

Die Bautätigkeit in Kolumbien war weiterhin lebhaft. Obwohl ein landesweiter Streik der Lkw-Fahrer im März den Vertrieb beeinträchtigte, profitierte Holcim Kolumbien von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung und verzeichnete höhere Zementvolumina. Die Absatzmengen bei Transportbeton blieben stabil, der Fokus lag weiterhin auf höhermargigen Spezialanwendungen.

Holcim Ecuador meldete geringere Zementvolumina als im Vorjahresquartal, das positiv von Wahlen beeinflusst worden war. Die Absatzmengen bei Transportbeton gingen ebenfalls zurück. Im März 2015 schloss Holcim Ecuador die zweite Phase der Modernisierung des Zementwerks in Guayaquil ab. Die neue Produktionslinie erhöht die Klinkerkapazität um 1,4 Millionen Tonnen.

Die Bauindustrie in Brasilien litt nach wie vor unter der insgesamt schwachen Wirtschaftslage mit einer geringeren Nachfrage nach Baustoffen sowie unter neuen Produktionskapazitäten. Der Zementabsatz sank trotz der höheren Verkaufszahlen im März deutlich. Die geringere Nachfrage nach Spezialprodukten für die Ölindustrie war eine Ursache dieser Entwicklung. Auch bei Zuschlagstoffen und Transportbeton gab es Rückgänge.

Cemento Polpaico in Chile verzeichnete stabile Zementvolumina. Die Lieferungen bei Zuschlagstoffen und Transportbeton fielen jedoch niedriger aus. Die Bauindustrie in Argentinien litt weiterhin unter den gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen. Die lokale Konzerngesellschaft von Holcim steigerte jedoch dank der hohen Nachfrage in der Region Cordoba ihren Zementabsatz. Die Lieferungen von Zuschlagstoffen nahmen ab, während der Absatz von Transportbeton gegenüber dem Vorjahresquartal unverändert blieb.

Die konsolidierten Zementvolumina in der Konzernregion Lateinamerika sanken im ersten Quartal 2015 um 1,4 Prozent auf 5,9 Millionen Tonnen. Die Zuwächse in Mexiko, Argentinien und Zentralamerika konnten die Rückgänge in Ecuador und Brasilien nicht auffangen. Bereinigt um die internen Klinkerexporte von Mexiko nach Ecuador im Vorjahresquartal stiegen die Zementvolumina um 0,3 Prozent. Bei Zuschlagstoffen sank der Absatz aufgrund von Anpassungen der operativen Präsenz im Vorjahr und der niedrigeren Nachfrage in Brasilien um 43,8 Prozent auf 1,2 Millionen Tonnen. Aufgrund der im Vorjahr ergriffenen Restrukturierungsmassnahmen in Mexiko ging der Absatz von Transportbeton um 8,1 Prozent auf 1,5 Millionen Kubikmeter zurück. Der Nettoverkaufsertrag verringerte sich um 2,3 Prozent auf CHF 707 Millionen.

Der Betriebsgewinn stieg gegenüber 2014 aufgrund von besseren Preisen, Kostenmanagement und der Restrukturierungsmassnahmen des Vorjahres um 12,1 Prozent auf CHF 187 Millionen. Auf vergleichbarer Basis erhöhte sich der Betriebsgewinn um 14,1 Prozent.

Europa mit unterschiedlichen Witterungseinflüssen und uneinheitlichem Jahresbeginn

Obwohl einige Volkswirtschaften Europas aufgrund niedrigerer Ölpreise und einer gelockerten Geldpolitik ihre allmähliche Erholung fortsetzten, stand die Nachfrage nach Baustoffen nach wie vor unter Druck. In Grossbritannien entwickelte sich die Wirtschaft weiterhin positiv, und die Bautätigkeit blieb rege. In Frankreich machten sich dagegen das verhaltene Wachstum und die geringen Investitionen negativ bemerkbar. In Südeuropa waren vereinzelt Anzeichen einer Verbesserung zu sehen. In Spanien etwa wurde die wirtschaftliche Erholung zunehmend robuster. Russland verzeichnete dagegen eine deutliche Abkühlung. Die Baumärkte waren davon allerdings weniger stark betroffen als andere Sektoren.

Europa		Jan.-März 2015	Jan.-März 2014	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	4,7	5,2	-9,6	-10,7
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	17,4	15,7	+10,9	+1,3
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	2,8	2,7	+5,5	-7,3
Asphaltabsatz	Mio. t	1,4	1,3	+12,8	+12,8
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	1 097	1 184	-7,3	-3,1
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	79	99	-19,9	-12,3
Betriebsverlust	Mio. CHF	(27)	(9)	-197,8	-160,6

In Grossbritannien erzielte die lokale Konzerngesellschaft Aggregate Industries UK aufgrund des anhaltenden Wachstums der Baubranche bessere Ergebnisse für das erste Quartal 2015. Trotz wetterbedingter Rückschläge in Schottland stieg der Absatz von Zuschlagstoffen. Die Zuwächse bei Transportbeton waren erneut auf die hohe Nachfrage im Grossraum London zurückzuführen. Auch die Asphaltvolumen fielen deutlich höher aus.

Nach einem besonders starken Vorjahresquartal spürte Holcim Frankreich 2015 weiterhin die Auswirkungen einer nachlassenden Bautätigkeit. Die Liefermengen gingen daher in allen Segmenten zurück. Holcim Belgien litt ebenfalls unter einem verhaltenen Baumarkt und meldete geringere Volumen bei Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton.

Während Holcim Deutschland im Vorjahresquartal ebenfalls von einer sehr hohen Nachfrage profitierte, stand die Konzerngesellschaft in diesem Jahr unter dem Einfluss von weniger dynamischen Bauaktivitäten. Dank der Übernahme der Geschäfte von Cemex in Westdeutschland fielen die Volumen bei Zement und Zuschlagstoffen jedoch höher aus. Holcim Süddeutschland verzeichnete geringere Volumen bei Zement und Zuschlagstoffen, konnte jedoch die Verkäufe von Transportbeton steigern.

Holcim Schweiz litt unter dem Importdruck und einem weniger dynamischen Marktumfeld. Die Liefermengen waren entsprechend für alle drei Segmente rückläufig. Auch in Italien gingen die Absatzmengen ausser bei Zuschlagstoffen zurück und spiegelten damit die insgesamt schwierige wirtschaftliche Lage wider.

In Spanien profitierte der Zementabsatz im Inland vor allem von der allmählichen Erholung der lokalen Baumärkte. Die im Rahmen der Transaktionen mit Cemex vorgenommenen Veräusserungen der Werke in Gador und Yeles sowie niedrigere Exportmengen führten jedoch dazu, dass die Zementvolumen sanken. Die Lieferungen von Zuschlagstoffen verbesserten sich, die Verkäufe von Transportbeton fielen dagegen geringer aus. In beiden Segmenten machten sich die Restrukturierungsmassnahmen und die anschliessenden Werksschliessungen im Jahr 2014 bemerkbar.

Die Entwicklung in Osteuropa verlief im ersten Quartal 2015 uneinheitlich. Während Holcim Rumänien von mehreren grossen Bauprojekten, insbesondere im Raum Bukarest, profitierte und mehr Zement absetzte, ver-

zeichnete eine Mehrzahl der anderen Konzerngesellschaften in der Region dagegen Rückgänge. Die Zuschlagstoffvolumen stiegen allerdings mit Ausnahme von Serbien in allen anderen Ländern.

Die Entwicklung in Russland war in den ersten drei Monaten des Jahres uneinheitlich. Während das schwierige Konjunkturklima die Nachfrage nach Baustoffen grundsätzlich beeinträchtigte, sorgten Bauprojekte in der Region rund um Moskau für mehr Nachfrage nach Baustoffen. Insgesamt gingen die Zementvolumen jedoch zurück. Der Bausektor in Aserbaidschan geriet durch den niedrigeren Ölpreis und sinkende Investitionen unter Druck. Der Zementabsatz der Konzerngesellschaft nahm zudem auch aufgrund des stärkeren Wettbewerbsdrucks ab.

Die konsolidierten Zementvolumen in der Konzernregion Europa beliefen sich auf 4,7 Millionen Tonnen, was einem Rückgang von 9,6 Prozent entspricht. Hauptursache waren die geringeren Verkäufe in Frankreich, Schweiz und Russland. Infolge der Transaktionen mit Cemex stiegen die Liefermengen bei Zuschlagstoffen und Transportbeton um 10,9 Prozent auf 17,4 Millionen Tonnen bzw. um 5,5 Prozent auf 2,8 Millionen Kubikmeter. Der Nettoverkaufsertrag verringerte sich um 7,3 Prozent auf CHF 1 097 Millionen.

Nach einem sehr guten Leistungsausweis im Vorjahresquartal sank der Betriebsgewinn deutlich auf CHF -27 Millionen. Zurückzuführen war dies vor allem auf den schwächeren Leistungsausweis in Frankreich und Deutschland. Auf vergleichbarer Basis veränderte sich der Betriebsgewinn um -160,6 Prozent.

Erholung in Nordamerika setzt sich trotz strengen Winters fort

In der Konzernregion Nordamerika gewann das Wirtschaftswachstum trotz der winterlichen Wetterbedingungen in grossen Teilen der Region weiter an Fahrt. Die Baumärkte profitierten von der positiven Stimmung, und die Nachfrage nach Baustoffen zog an. In Kanada klang die Entwicklung an den Baumärkten gegen Ende des Quartals etwas ab.

Nordamerika		Jan.-März 2015	Jan.-März 2014	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	2,1	2,0	+4,3	+4,3
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	5,4	5,0	+8,9	+8,9
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	1,0	1,2	-12,2	-9,4
Asphaltabsatz	Mio. t	0,2	0,1	+32,7	+32,7
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	496	444	+11,8	+9,3
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	(4)	(10)	+58,8	-2,5
Betriebsverlust	Mio. CHF	(71)	(71)	-0,2	-4,6

Die Bauindustrie in den USA stand weiterhin unter dem Einfluss der vorteilhaften gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, die dafür sorgte, dass Holcim US die Zementvolumen im ersten Quartal 2015 erhöhen konnte. Der robustere private Wohnungsbau konnte die negativen Auswirkungen des schlechten Wetters von Ende Februar und März mehr als kompensieren.

Aggregate Industries US profitierte ebenfalls von einer regen Bautätigkeit. Die Zuschlagstoffvolumen legten insbesondere in den Regionen West Central und Mid Atlantic deutlich zu. Während der Transportbetonabsatz zurückging, wurde deutlich mehr Asphalt verkauft.

Holcim Kanada litt unter widrigen Wetterbedingungen, die Bauprojekte in einigen Regionen zum Erliegen brachten. Daher sanken die Zementvolumen, wobei die deutlichsten Rückgänge in Quebec und der Region Atlantik verzeichnet wurden. Die Exporte in die USA konnten diese Entwicklung nicht auffangen. Während die Lieferungen von Zuschlagstoffen stiegen, gingen die Transportbetonvolumen zurück.

Die konsolidierten Zementvolumen in der Konzernregion Nordamerika stiegen vor allem aufgrund höherer Volumina bei Holcim US um 4,3 Prozent auf 2,1 Millionen Tonnen. Die Lieferungen von Zuschlagstoffen erhöhten sich um 8,9 Prozent auf 5,4 Millionen Tonnen. Bei Transportbeton kam es dagegen zu einem Rückgang um 12,2 Prozent auf 1,0 Millionen Kubikmeter. Der Asphaltabsatz nahm deutlich auf 0,2 Millionen Tonnen zu. Der Nettoverkaufsertrag in Nordamerika stieg um 11,8 Prozent auf CHF 496 Millionen.

Der Betriebsverlust blieb mit CHF 71 Millionen stabil, da die USA die Rückgänge in Kanada kompensieren konnten. Auf vergleichbarer Basis veränderte sich der Betriebsgewinn um -4,6 Prozent.

Afrika, Naher Osten leidet unter politischen Spannungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Konzernregion Afrika, Naher Osten wurde durch das langsame Wachstum in einer Reihe von Märkten gedämpft. In Marokko war das Wachstum zwar insgesamt solide, der Bausektor jedoch weiterhin schwach. Im Libanon schlugen sich die politischen Spannungen der Region unverändert in der Wirtschaft und im Bausektor nieder. Das Wirtschaftswachstum in Westafrika wurde teilweise durch die Auswirkungen der Ebola-Epidemie sowie durch die allgemeine politische Instabilität beeinträchtigt.

Afrika, Naher Osten		Jan.-März 2015	Jan.-März 2014	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz	Mio. t	1,8	2,0	-8,0	-8,0
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	0,3	0,4	-38,4	-38,4
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	0,1	0,2	-30,5	-30,5
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	168	206	-18,4	-13,5
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	45	67	-32,6	-26,3
Betriebsgewinn	Mio. CHF	32	54	-39,5	-32,6

Holcim Marokko als grösste Konzerngesellschaft der Region verzeichnete geringere Zementverkäufe im Inland, konnte jedoch den Klinkerabsatz steigern. Die Liefermengen bei Zuschlagstoffen und Transportbeton gingen in einem von weiterhin hohem Wettbewerbsdruck gekennzeichneten Markt deutlich zurück.

Die Baubranche im Libanon litt unter den ungewöhnlich schlechten Wetterbedingungen zu Beginn des Jahres. Entsprechend gering war die Nachfrage nach Baustoffen. Holcim Libanon verzeichnete deshalb einen deutlichen Rückgang der Verkäufe von Zement und Transportbeton.

Die Konzerngesellschaften in der Region Indischer Ozean verkauften weniger Zement, da die höheren Volumina in Madagaskar die Rückgänge in La Réunion nicht auffangen konnten. Während die Lieferungen von Zuschlagstoffen im ersten Quartal nachgaben, lagen die Volumina bei Transportbeton in etwa auf Vorjahresniveau. Die Mahlwerke von Holcim an der westafrikanischen Küste und im Nahen Osten setzten weniger Zement ab. Hauptursache waren die rückläufigen Volumina in der Elfenbeinküste, die im Vorjahr einen besonders guten Jahresauftakt verzeichnete.

Der konsolidierte Zementabsatz in der Konzernregion Afrika, Naher Osten sank um 8,0 Prozent auf 1,8 Millionen Tonnen, vor allem aufgrund der geringeren Verkäufe im Libanon. Die Lieferungen von Zuschlagstoffen fielen um 38,4 Prozent auf 0,3 Millionen Tonnen. Bei Transportbeton kam es zu einem Rückgang um 30,5 Prozent auf 0,1 Millionen Kubikmeter. Der Nettoverkaufsertrag belief sich auf CHF 168 Millionen, was einer Reduzierung um 18,4 Prozent entspricht und auch auf negative Währungseffekte zurückzuführen war.

Der Betriebsgewinn sank aufgrund der schwächeren finanziellen Ergebnisse in Marokko und im Libanon um 39,5 Prozent auf CHF 32 Millionen. Auf vergleichbarer Basis veränderte sich der Betriebsgewinn um -32,6 Prozent.

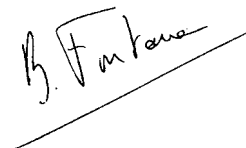
Ausblick 2015

Holcim erwartet, dass sich die leichte Erholung der Weltwirtschaft im Jahr 2015 fortsetzt. Schlüsselmärkte der Bauwirtschaft für Holcim in Ländern wie den USA, Indien, Indonesien, Mexiko, Kolumbien, Grossbritannien und den Philippinen dürften die Haupttreiber des Wachstums werden. Europa sollte insgesamt eine Seitwärtsbewegung verzeichnen. In Lateinamerika dürfte es 2015 zwar weiterhin Unsicherheiten in Ländern wie Argentinien und Brasilien geben, insgesamt allerdings ein leichtes Wachstum. Für die Konzernregion Asien, Ozeanien wird ein geringes Wachstum erwartet, für Afrika, Naher Osten dagegen eine allmähliche Verbesserung.

Vor diesem Hintergrund sollten die Zementvolumen 2015 in allen Konzernregionen mit Ausnahme von Europa steigen. Die Volumen bei Zuschlagstoffen und Transportbeton sollten steigen. Für Holcim als unabhängiges Unternehmen und nicht in Verbindung mit der geplanten Fusion mit Lafarge erwarten Verwaltungsrat und Konzernleitung von Holcim auf vergleichbarer Basis und bereinigt um Mergerkosten einen Betriebsgewinn in Höhe von CHF 2,7 Milliarden bis 2,9 Milliarden in 2015. Höhere Preise und anhaltende Kostensenkungen dürften die Kosteninflation ausgleichen und damit zu einer weiteren Steigerung der operativen Margen in 2015 führen.



Wolfgang Reitzle
Präsident des Verwaltungsrates



Bernard Fontana
Chief Executive Officer

30. April 2015

KONZERN- ABSCHLUSS

Konsolidierte Erfolgsrechnung Holcim

Januar–März	Erläuterungen	2015	2014
Mio. CHF		Ungeprüft	Ungeprüft
Nettoverkaufsertrag	7	3 972	4 088
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen		(2 319)	(2 387)
Bruttogewinn		1 653	1 701
Distributions- und Verkaufsaufwand		(1 063)	(1 102)
Verwaltungsaufwand		(329)	(304)
Betriebsgewinn	8	261	295
Übriger Ertrag	9	434	19
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		8	26
Finanzertrag	10	24	37
Finanzaufwand	11	(172)	(137)
Konzerngewinn vor Steuern		555	240
Ertragssteuern		(176)	(62)
Konzerngewinn		378	179
Davon:			
Aktionäre Holcim Ltd		310	80
Nicht beherrschende Anteile		68	99
Gewinn pro Aktie in CHF			
Gewinn pro Aktie		0.95	0.24
Verwässerter Gewinn pro Aktie		0.95	0.24

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung Holcim

Januar–März Mio. CHF	Erläuterungen	2015 Ungeprüft	2014 Ungeprüft
Konzerngewinn		378	179
Sonstiges Ergebnis			
Positionen, welche nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden			
Währungsumrechnung			
– Währungsumrechnungseffekt	19	(1 312)	24
– In der Erfolgsrechnung realisiert		(46)	0
– Steuereffekt		7	3
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
– Veränderung Fair Value		0	0
– In der Erfolgsrechnung realisiert		0	0
– Steuereffekt		0	0
Cashflow-Absicherungen			
– Veränderung Fair Value		4	2
– In der Erfolgsrechnung realisiert		0	0
– Steuereffekt		1	0
Absicherung von Nettoinvestitionen in Tochtergesellschaften			
– Veränderung Fair Value		2	0
– In der Erfolgsrechnung realisiert		0	0
– Steuereffekt		0	0
Zwischentotal		(1 345)	29
Positionen, welche nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden			
Leistungsorientierte Vorsorgepläne			
– Neubewertung		(80)	(36)
– Steuereffekt		7	8
Zwischentotal		(73)	(28)
Total sonstiges Ergebnis		(1 418)	1
Total Gesamtergebnis		(1 040)	180
Davon:			
Aktionäre Holcim Ltd		(1 028)	44
Nicht beherrschende Anteile		(12)	135

Konsolidierte Bilanz Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	31.3.2015 Ungeprüft	31.12.2014 Geprüft	31.3.2014 Ungeprüft
Flüssige Mittel		1 731	2 149	2 015
Forderungen		3 282	2 695	2 718
Vorräte		1 944	1 863	1 743
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen		411	317	410
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	12	48	283	764
Total Umlaufvermögen		7 416	7 307	7 649
Langfristige Finanzanlagen		516	491	538
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		1 417	1 758	1 562
Sachanlagen		20 212	21 410	20 126
Immaterielles Anlagevermögen		7 324	7 779	7 487
Latente Steueraktiven		504	527	422
Sonstiges Anlagevermögen		396	412	362
Total Anlagevermögen		30 369	32 378	30 497
Total Aktiven		37 785	39 684	38 146
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 822	2 101	1 830
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung		2 143	2 502	2 886
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern		533	419	425
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		1 599	1 634	1 543
Kurzfristige Rückstellungen		170	234	186
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven	12	5	33	236
Total kurzfristiges Fremdkapital		6 272	6 923	7 107
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung		9 258	9 291	9 169
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen		920	863	692
Latente Steuerverbindlichkeiten		1 282	1 415	1 264
Langfristige Rückstellungen		995	1 080	1 077
Total langfristiges Fremdkapital		12 455	12 649	12 202
Total Fremdkapital		18 727	19 572	19 309
Aktienkapital		654	654	654
Agio		7 778	7 776	8 196
Eigene Aktien		(76)	(82)	(93)
Reserven		8 047	9 082	7 493
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd		16 403	17 430	16 250
Nicht beherrschende Anteile		2 655	2 682	2 587
Total Eigenkapital		19 058	20 112	18 837
Total Passiven		37 785	39 684	38 146

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals Holcim

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Gewinn- reserven
----------	---------------	------	---------------	---------------------

Eigenkapital per 1. Januar 2015	654	7 776	(82)	18 439
Konzerngewinn				310
Sonstiges Ergebnis				(73)
Gesamtergebnis				236
Ausschüttung				
Veränderung Bestand eigene Aktien			6	1
Aktienbezogene Vergütungen		2		
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				(7)
Eigenkapital per 31. März 2015 (ungeprüft)	654	7 778	(76)	18 668

Eigenkapital per 1. Januar 2014	654	8 200	(102)	17 294
Konzerngewinn				80
Sonstiges Ergebnis				(28)
Gesamtergebnis				52
Ausschüttung				
Veränderung Bestand eigene Aktien			4	0
Aktienbezogene Vergütungen		(4)	4	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				(4)
Eigenkapital per 31. März 2014 (ungeprüft)	654	8 196	(93)	17 342

<i>Reserve aus zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	<i>Reserve aus Cashflow- Absicherungen</i>	<i>Umrechnungs- differenzen</i>	Total Reserven	Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
(14)	(5)	(9 339)	9 082	17 430	2 682	20 112
			310	310	68	378
0	4	(1 268)	(1 337)	(1 337)	(81)	(1 418)
0	4	(1 268)	(1 028)	(1 028)	(12)	(1 040)
					(47)	(47)
			1	6		6
				2	0	2
			(7)	(7)	33	25
(14)	0	(10 607)	8 047	16 403	2 655	19 058
52	(4)	(9 889)	7 453	16 205	2 471	18 677
			80	80	99	179
0	1	(8)	(36)	(36)	36	1
0	1	(8)	44	44	135	180
					(23)	(23)
		0	0	5		5
		0	0	0		0
					0	0
			(4)	(4)	3	(1)
52	(3)	(9 897)	7 493	16 250	2 587	18 837

Konsolidierte Geldflussrechnung Holcim

Januar–März	Erläuterungen	2015	2014
Mio. CHF		Ungeprüft	Ungeprüft
Konzerngewinn vor Steuern		555	240
Übriger Ertrag	9	(434)	(19)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		(8)	(26)
Finanzaufwand netto	10, 11	149	99
Betriebsgewinn		261	295
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		331	322
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten		31	70
Veränderung Nettoumlaufvermögen		(601)	(650)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		23	37
Erhaltene Dividenden		9	1
Erhaltene Zinsen		16	32
Bezahlte Zinsen		(92)	(151)
Bezahlte Steuern		(156)	(155)
Übriger Aufwand		(14)	(7)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)		(214)	(243)
Kauf von Sachanlagen		(287)	(414)
Verkauf von Sachanlagen		16	41
Kauf von Konzerngesellschaften	3	(187)	(1)
Verkauf von Konzerngesellschaften	3	256	0
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		(183)	(27)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		93	27
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)		(291)	(373)
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		(31)	(1)
Veränderung Bestand eigene Aktien		6	5
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden		1 473	1 026
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden		(1 413)	(669)
Aufnahme langfristige Finanzschulden		797	926
Rückzahlung langfristige Finanzschulden		(650)	(959)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)		183	328
Abnahme Flüssige Mittel (A + B + C)		(322)	(288)
Flüssige Mittel per 1. Januar (netto)		1 942	1 993
Abnahme Flüssige Mittel		(322)	(288)
Veränderung Währungsumrechnung		(44)	18
Flüssige Mittel per 31. März (netto)¹		1 576	1 723

¹ Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode enthalten Kontokorrentkredite von CHF 155 Mio. (2014: 291), welche in der Position „Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung“ ausgewiesen werden.

1 Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das erste Quartal (nachfolgend Zwischenbericht) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt. Die verwendeten Bilanzierungsgrundsätze und die Darstellung des Zwischenberichts stimmen mit den für den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2014 (nachfolgend Jahresabschluss) verwendeten Grundsätzen überein.

Der Zwischenbericht sollte zusammen mit dem Jahresabschluss gelesen werden, da er eine Aktualisierung von bereits offengelegten Informationen enthält.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offengelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in der Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des Zwischenberichts, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

2 Änderungen der Grundsätze der Rechnungslegung

Im ersten Quartal 2015 hat der Holcim-Konzern entschieden die Verbuchung des Nettozinsaufwands der Personalvorsorgeeinrichtungen zu ändern. Der bis anhin im Betriebsgewinn erfasste Nettozinsaufwand wird neu als Teil des Finanzaufwands gezeigt, da der Nettozinsaufwand dem Aufzinsungseffekt der Verpflichtung aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen entspricht. Aufgrund der Unwesentlichkeit der Position wird auf die Anpassung der Vergleichsinformationen verzichtet.

Am 9. April 2015 publizierte das IFRS IC eine Agendaentscheidung zur Klassifizierung von gemeinschaftlichen Tätigkeiten unter IFRS 11 *Gemeinschaftliche Vereinbarungen*. Die Präzisierungen zu den Rechten an den Vermögenswerten einer gemeinschaftlichen Tätigkeit durch sonstige Sachverhalte und Umstände führen dazu, dass Holcim Cement Australia nicht mehr als gemeinschaftliche Tätigkeit klassifizieren kann. Die Änderung

resultiert daher, weil Holcim nicht verpflichtet ist, wesentliche Anteile an der Produktion von Cement Australia abzunehmen. Infolgedessen wird der Holcim-Konzern im zweiten Quartal den Grundsatz der Rechnungslegung für Cement Australia anpassen, die Beteiligung an Cement Australia als Gemeinschaftsunternehmen bilanzieren und die Equity-Methode anwenden. Die Vergleichsinformationen, einschliesslich dem ersten Quartal 2015, werden im Halbjahresabschluss angepasst. Hätte der Holcim-Konzern bereits im Geschäftsjahr 2014 diesen Grundsatz der Rechnungslegung übernommen, wäre im ersten Quartal 2015 der konsolidierte Nettoverkaufsertrag um 57 Millionen (Q1 2014: 62 Millionen), der Betriebsgewinn um 15 Millionen (Q1 2014: 10 Millionen), Total Aktiven und Total Fremdkapital um 167 Millionen (Q1 2014: 209 Millionen) tiefer gewesen. Das Eigenkapital und der Konzerngewinn bleiben unverändert.

3 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Am 5. Januar 2015 erwarb der Holcim-Konzern verschiedene im Westen Deutschlands und in den Niederlanden tätige Gesellschaften von Cemex. Die Transaktion umfasst den Erwerb von einem Zementwerk, zwei Zementmahanlagen, 22 Standorten für Zuschlagstoffe und 79 Transportbetonwerken.

Die aus der Akquisition resultierenden identifizierbaren Aktiven und Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. CHF	Fair Value
Flüssige Mittel	23
Übriges Umlaufvermögen	46
Sachanlagen	264
Übriges Anlagevermögen	1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	52
Langfristige Verbindlichkeiten	49
Nettoaktiven	233
<hr/>	
Nicht beherrschende Anteile	23
Erworbene Nettoaktiven	210
<hr/>	
Total Kaufpreis (Flüssige Mittel)	210
Fair Value der erworbenen Nettoaktiven	210
Goodwill	0

Die oben ausgewiesenen Werte wurden provisorisch ermittelt. Weitere Fair Value Anpassungen der identifizierbaren Vermögenswerte und den übernommenen Verbindlichkeiten können innerhalb von zwölf Monaten ab Akquisitionszeitpunkt erfolgen.

Die nicht beherrschenden Anteile betragen CHF 23 Millionen, ermittelt zum anteiligen Fair Value der erworbenen Nettoaktiven per Akquisitionszeitpunkt. Im Zeitraum vom 5. Januar 2015 bis 31. März 2015 steuerten die erworbenen Gesellschaften CHF 64 Millionen bzw. CHF -11 Millionen an den konsolidierten Nettoverkaufsertrag bzw. Konzernergebnis bei. Eine Akquisition per 1. Januar 2015 hätte zu keiner wesentlichen Änderung des Nettoverkaufsertrag bzw. Konzernergebnisses für das erste Quartal 2015 geführt. Holcim verbuchte Akquisitionskosten von CHF 6 Millionen, welche als Teil des Verwaltungsaufwands in der konsolidierten Erfolgsrechnung gezeigt werden.

Am 5. Januar 2015 veräusserte Holcim in Tschechien Holcim (Česko) a.s. und in Spanien das Gador Zementwerk und das Yeles Mahlwerk für CHF 243 Millionen. Diese Veräusserung resultierte in einem Gewinn vor Steuern von CHF 61 Millionen, welcher in der Position „Übriger Ertrag“ enthalten ist (Erläuterung 9).

Am 30. März 2015 veräusserte Holcim die gesamte verbleibende Beteiligung von 27,5 Prozent an Siam City Cement Public Company Limited SCCC in Thailand im Rahmen einer Privatplatzierung am Kapitalmarkt. Für diesen Verkauf verbuchte Holcim im ersten Quartal 2015 einen Gewinn vor Steuern von CHF 371 Millionen, der als „Übriger Ertrag“ verbucht wurde (Erläuterung 9), und eine Forderung von CHF 661 Millionen, die am 2. April 2015 bezahlt wurde.

Während des ersten Quartals 2014 gab es keine Unternehmenszusammenschlüsse, die entweder einzeln wesentlich waren oder auf aggregierter Basis wesentlich wurden.

4 Saisonabhängigkeit

Die Nachfrage für Zement, Zuschlagstoffe, weitere Baustoffe und Serviceleistungen ist saisonabhängig, weil die klimatischen Bedingungen die Bautätigkeit beeinflussen.

Holcim erzielt im ersten und vierten Quartal üblicherweise tiefere Umsätze, was den Einfluss des Winters in den wichtigen Märkten in Europa und Nordamerika widerspiegelt. Im zweiten und dritten Quartal, das heisst während der Sommermonate, werden demgegenüber höhere Umsätze verzeichnet. Die saisonalen Schwankungen können in strengen Wintern besonders ausgeprägt sein.

5 Information nach Berichtssegmenten

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Nahe Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–März (ungeprüft)	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Kapazität und Absatz														
Mio. t														
Jahresproduktionskapazität														
Zement ¹	97,0	96,4	35,3	35,3	46,8	46,8	21,9	21,9	11,0	11,0			212,0	211,4
Zementabsatz	17,1	18,5	5,9	6,0	4,7	5,2	2,1	2,0	1,8	2,0	(0,5)	(0,7)	31,2	33,0
– Davon reife Märkte	0,6	0,6			3,0	3,4	2,1	2,0						
– Davon aufstrebende Märkte	16,5	17,9	5,9	6,0	1,7	1,9			1,8	2,0				
Mineralischer														
Bindemittelabsatz	0,1	0,1			0,5	0,4	0,2	0,2					0,8	0,7
Zuschlagstoffabsatz	5,3	6,0	1,2	2,1	17,4	15,7	5,4	5,0	0,3	0,4			29,5	29,2
– Davon reife Märkte	4,7	5,4			15,9	14,3	5,4	5,0						
– Davon aufstrebende Märkte	0,6	0,6	1,2	2,1	1,5	1,4			0,3	0,4				
Asphaltabsatz					1,4	1,3	0,2	0,1					1,6	1,4
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	2,5	2,5	1,5	1,7	2,8	2,7	1,0	1,2	0,1	0,2			8,0	8,2
– Davon reife Märkte	1,1	1,1			2,5	2,4	1,0	1,2						
– Davon aufstrebende Märkte	1,4	1,3	1,5	1,7	0,3	0,3			0,1	0,2				
Erfolgsrechnung und Bilanz														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	1 656	1 670	707	701	991	1 085	496	444	122	189			3 972	4 088
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	0	13	0	22	106	99			46	18	(152)	(153)		
Total Nettoverkaufsertrag	1 656	1 683	707	723	1 097	1 184	496	444	168	206	(152)	(153)	3 972	4 088
– Davon reife Märkte	349	407			959	999	496	444						
– Davon aufstrebende Märkte	1 307	1 276	707	723	138	185			168	206				
Betrieblicher EBITDA	357	327	231	211	79	99	(4)	(10)	45	67	(116)	(77)	593	617
Betriebliche														
EBITDA-Marge in %	21,5	19,4	32,8	29,1	7,2	8,4	(0,8)	(2,2)	26,9	32,5			14,9	15,1
Betriebsgewinn (-verlust)	257	234	187	167	(27)	(9)	(71)	(71)	32	54	(118)	(80)	261	295
– Davon reife Märkte	35	14			(19)	(6)	(71)	(71)						
– Davon aufstrebende Märkte	222	220	187	167	(8)	(3)			32	54				
Betriebsgewinn- (-verlust)														
Marge in %	15,5	13,9	26,5	23,1	(2,4)	(0,8)	(14,3)	(16,0)	19,3	26,0			6,6	7,2
EBITDA	321	300	199	179	71	77	(11)	(6)	41	62	416	62	1 037	673
Netto betriebliche Aktiven ¹	7 343	7 408	3 440	3 456	7 279	7 964	6 101	6 282	765	852	(113)	(16)	24 816	25 946
Total Aktiven ¹	11 480	11 889	5 030	5 436	11 775	12 713	7 183	7 568	1 129	1 240	1 188	838	37 785	39 684
Total Fremdkapital ¹	4 747	4 994	3 413	3 597	6 124	6 283	3 953	4 109	554	634	(65) ²	(45) ²	18 727	19 572

¹ Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2014.² Der Betrag von CHF -65 Mio. (2014: -45) besteht aus Fremdkapitalaufnahmen von Dritten durch Corporate im Betrag von CHF 9 715 Mio. (2014: 9 997) und Eliminationen für den Transfer von liquiden Mitteln an die Regionen von CHF 9 780 Mio. (2014: 10 042).

Überleitungsrechnung der Ergebnisse zur konsolidierten Erfolgsrechnung des Holcim-Konzerns

Januar–März (ungeprüft)	Erläuterungen	2015	2014
Mio. CHF			
Betriebsgewinn		261	295
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		331	322
Betrieblicher EBITDA		593	617
Übriger ordentlicher Ertrag	9	435	19
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		8	26
Übriger Finanzertrag	10	2	11
EBITDA		1 037	673
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		(331)	(322)
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	9	(1)	(1)
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	10	22	27
Finanzaufwand	11	(172)	(137)
Konzerngewinn vor Steuern		555	240

6 Information nach Produktlinien

	Zement ¹		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–März (ungeprüft)	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Mio. CHF										
Erfolgsrechnung und Bilanz										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	2 527	2 590	296	302	1 149	1 197			3 972	4 088
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	188	198	181	181	148	137	(517)	(517)		
Total Nettoverkaufsertrag	2 715	2 788	477	483	1 298	1 334	(517)	(517)	3 972	4 088
– davon Asien, Ozeanien	1 326	1 308	105	136	317	340	(93)	(101)	1 656	1 683
– davon Lateinamerika	611	609	10	16	139	161	(53)	(62)	707	723
– davon Europa	388	497	288	269	592	588	(171)	(170)	1 097	1 184
– davon Nordamerika	253	219	70	56	225	220	(52)	(51)	496	444
– davon Afrika, Naher Osten	159	191	4	6	12	17	(6)	(8)	168	206
– davon Corporate/Eliminationen	(23)	(36)			13	9	(142)	(125)	(152)	(153)
Betriebsgewinn (-verlust)	331	383	(28)	(15)	(42)	(72)			261	295
– davon Asien, Ozeanien	236	228	15	13	7	(7)			257	234
– davon Lateinamerika	183	159	0	2	4	6			187	167
– davon Europa	(23)	9	1	4	(5)	(22)			(27)	(9)
– davon Nordamerika	(13)	(4)	(27)	(27)	(31)	(40)			(71)	(71)
– davon Afrika, Naher Osten	36	55	(1)	0	(3)	(1)			32	54
– davon Corporate/Eliminationen	(88)	(65)	(16)	(7)	(14)	(8)			(118)	(80)
Betriebsgewinn- (-verlust) Marge in %	12,2	13,7	(5,8)	(3,1)	(3,2)	(5,4)			6,6	7,2
Netto betriebliche Aktiven²	16 993	17 585	4 681	4 997	3 143	3 364			24 816	25 946

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

² Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2014.

7 Veränderung des Nettoverkaufsertrags

Januar–März Mio. CHF	2015	2014
Mengen und Preise	(67)	338
Veränderung Konsolidierungskreis	40	(108)
Veränderung Wechselkurse	(90)	(465)
Total	(116)	(234)

8 Veränderung des Betriebsgewinns

Januar–März Mio. CHF	2015	2014
Mengen, Preise und Kosten	(38)	77
Veränderung Konsolidierungskreis	(14)	5
Veränderung Wechselkurse	18	(57)
Total	(34)	25

9 Übriger Ertrag

Januar–März Mio. CHF	2015	2014
Übriger ordentlicher Ertrag	435	19
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	(1)	(1)
Total	434	19

Die Position „Übriger ordentlicher Ertrag“ enthält einen Gewinn vor Steuern von CHF 371 Millionen aus der Veräusserung von Holcims gesamter verbleibender Beteiligung an Siam City Cement Public Company Limited. Weitere Informationen sind in Erläuterung 3 enthalten.

Die Position „Übriger ordentlicher Ertrag“ enthält zudem einen Gewinn vor Steuern von CHF 61 Millionen aus der Veräusserung von Holcim (Česko) a.s. und Holcims Gador Zementwerk und dem Yeles Mahlwerk in Spanien.

In 2014 umfasst die Position „Übriger ordentlicher Ertrag“ vorwiegend Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen.

10 Finanzertrag

Januar–März Mio. CHF	2015	2014
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	22	27
Übriger Finanzertrag	2	11
Total	24	37

Die Position „Übriger Finanzertrag“ umfasst vorwiegend Zinserträge aus Darlehen und Forderungen.

11 Finanzaufwand

Januar–März Mio. CHF	2015	2014
Zinsaufwand	(126)	(143)
Amortisation auf Anleihen und Privatplazierungen	(1)	(2)
Auflösung des Abzinsungsbetrages bei Rückstellungen	(4)	(6)
Übriger Finanzaufwand	(17)	(6)
Kurs(verlust)gewinn netto	(42)	6
Aktivierter Finanzaufwand	19	14
Total	(172)	(137)

Die Positionen „Zinsaufwand“ und „Übriger Finanzaufwand“ umfassen vorwiegend Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten, bemessen zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Position „Übriger Finanzaufwand“ enthält den Nettozinsaufwand der Personalvorsorgeeinrichtungen (Erläuterung 2).

Die Position „Aktivierter Finanzaufwand“ umfasst in der Berichtsperiode aktivierte Zinskosten auf Grossprojekten.

12 Zum Verkauf gehaltene Aktiven und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven

Am 5. Januar 2015 gaben Holcim und Cemex den erfolgreichen Abschluss ihrer Transaktionen in Europa bekannt. Weitere Informationen sind in Erläuterung 3 enthalten.

13 Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfasst und bewertet zum Fair Value

Die folgende Tabelle zeigt die Finanzinstrumente des Konzerns, die zum Fair Value verbucht und bewertet wurden.

Seit dem letzten Jahresabschluss gab es keine Änderungen in den angewandten Bewertungstechniken zur Ermittlung der untenstehenden Werte.

Mio. CHF	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Total
31.3.2015			
Finanzielle Vermögenswerte			
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
– Wertschriften	1		1
– Beteiligungen an Dritten	1	74	75
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		44	44
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		68	68

Mio. CHF	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Total
31.12.2014			
Finanzielle Vermögenswerte			
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
– Wertschriften	1		1
– Beteiligungen an Dritten	2	85	87
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		50	50
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		3	3

14 Anleihen

Am 19. März 2015 hat Holcim Finance (Australia) Pty Ltd eine Anleihe über AUD 250 Millionen (CHF 187 Millionen) mit einem Coupon von 3,75 Prozent und einer Laufzeit von 5 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von bestehenden Schulden und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

Am 20. März 2015 hat Holcim Capital México, S.A. de C.V. eine Anleihe über MXN 1,7 Milliarden (CHF 108 Millionen) mit einem variablen Zinssatz und einer Laufzeit von 5 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von bestehenden Schulden und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

15 Kaufverpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die Kaufverpflichtungen beliefen sich auf CHF 1 162 Millionen (31. Dezember 2014: 1 351). Die Abnahme steht mehrheitlich im Zusammenhang mit Währungseffekten und mit der Reduktion der Kaufverpflichtung in Bezug auf United Cement Company of Nigeria („Unicem“). Die Eventualverbindlichkeiten haben sich nicht wesentlich verändert.

Am 20. Juni 2012 verfügte die indische Wettbewerbsbehörde eine Busse in der Höhe von CHF 359 Millionen (INR 23 119 Millionen) gegen ACC Limited und Ambuja Cements Ltd. Die Verfügung bezichtigt mehrere indische Zementproduzenten der Verletzung von geltendem Wettbewerbsrecht. Die zwei indischen Konzerngesellschaften bestreiten diese Vorwürfe und haben die Verfügung bei der zuständigen Behörde angefochten; eine Entscheidung ist ausstehend. Aufgrund einer Verfügung wurden insgesamt 10 Prozent der Busse von den beiden indischen Konzerngesellschaften bei einem Finanzinstitut platziert. Diese Platzierung ist versehen mit einem Sicherungsrecht zugunsten der Berufungsinstanz der Wettbewerbsbehörde. Auf Grundlage des Gutachtens einer externen Rechtsberatung schätzt Holcim die erfolgreiche Anfechtung der Verfügung als wahrscheinlich ein, weshalb keine Rückstellung gebildet wurde.

Am 28. Mai 2014 hat das Conselho Administrativo de Defesa Econômica (CADE) eine Verfügung einschliesslich Bussen gegen mehrere brasilianische Zementhersteller erlassen. Davon ist auch die Konzerngesellschaft Holcim Brasilien betroffen, gegen die eine Busse von CHF 153 Millionen (BRL 508 Millionen) verhängt wurde. Die Verfügung bezieht sich auf im Jahr 2006 eingeleitete kartellrechtliche Untersuchungen, mit denen die Geschäftspraktiken mehrerer führender Zementhersteller in Brasilien untersucht wurden. Holcim Brasilien hat im Rahmen dieses Verfahrens stets alle verlangten Informationen zur Verfügung gestellt. Das Unternehmen betont, dass es sich stets an die gesetzlichen Vorschriften und die geltenden Wettbewerbsregeln hält. Holcim Brasilien wird alle verfügbaren rechtlichen Schritte unternehmen, um seine Position zu verteidigen. Dementsprechend wurde keine Rückstellung in der Konzernrechnung gebildet.

Es sind keine weiteren Verfahren dieser Art hängig, welche nach unserer Einschätzung auf Geschäftsverlauf, Finanzposition oder Konzernenerfolg wesentlichen Einfluss hätten.

16 Sonstige Informationen

Holcim Ltd und Lafarge S.A. gaben am 7. April 2014 ihre Absicht bekannt, beide Unternehmen im Sinne eines Zusammenschlusses zu vereinen. Der geplante Zusammenschluss wurde als öffentliches Tauschangebot von Holcim für alle ausstehenden Lafarge-Aktien im Verhältnis 1:1 strukturiert. Am 20. März 2015 haben sich Holcim Ltd und Lafarge S.A. auf eine Anpassung der Bedingungen des Zusammenschlusses mit einem neuen Austauschverhältnis von neun Holcim-Aktien für zehn Lafarge-Aktien geeinigt. Der Zusammenschluss ist abhängig von der Erfüllung gewisser Bedingungen, einschliesslich der Wahl der neuen Mitglieder des Verwaltungsrats, der Zustimmung der Kapitalerhöhungen bei der ausserordentlichen Generalversammlung von Holcim, der Genehmigungen der zuständigen Behörden und Holcim mindestens zwei Drittel des Aktienkapitals und der Stimmrechte von Lafarge hält. Der Vollzug der Transaktion ist im Juli 2015 vorgesehen. Im 2014 sind für Holcim Mergerkosten von CHF 77 Millionen angefallen. Im ersten Quartal 2015 betragen die Mergerkosten CHF 44 Millionen.

Im Rahmen des geplanten Zusammenschlusses gaben Holcim und Lafarge am 2. Februar 2015 bekannt, dass beide Unternehmen, in der Folge einer verbindlichen Verpflichtung von CRH, exklusive Verhandlungen zum Verkauf verschiedener Aktiven aufgenommen haben.

17 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach der Berichtsperiode.

18 Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung

Der Zwischenbericht wurde vom Audit Committee der Holcim Ltd am 29. April 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

19 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

		Erfolgsrechnung		Bilanz		
		Durchschnittskurse in CHF		Schlusskurse in CHF		
		Januar–März				
		2015	2014	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2014
1 Euro	EUR	1.07	1.22	1.05	1.20	1.22
1 US Dollar	USD	0.95	0.89	0.97	0.99	0.89
1 Britisches Pfund	GBP	1.44	1.48	1.44	1.54	1.48
1 Australischer Dollar	AUD	0.75	0.80	0.74	0.81	0.82
1 Kanadischer Dollar	CAD	0.77	0.81	0.76	0.85	0.80
1 000 Indonesische Rupiah	IDR	0.07	0.08	0.07	0.08	0.08
100 Indische Rupie	INR	1.53	1.45	1.55	1.56	1.48
100 Marokkanische Dirham	MAD	9.93	10.90	9.78	10.95	10.86
100 Mexikanische Peso	MXN	6.37	6.75	6.36	6.72	6.78
100 Philippinische Peso	PHP	2.15	1.99	2.17	2.21	1.98

Am 15. Januar 2015 hat die Schweizerische Nationalbank den Euromindestkurs aufgehoben. Seit diesem Tag, hat der Euro gegenüber dem Schweizer Franken wesentlich abgewertet. Infolgedessen gab es bedeutende Änderungen in den Umrechnungsdifferenzen, die in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung gezeigt werden.

Aktien Holcim

Die Holcim-Aktien (Valorennummer 1221405) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden im Main Standard der SIX Swiss Exchange gehandelt. Telekurs listet die Namenaktie unter dem Kurzzeichen HOLN auf. Bei Bloomberg lautet die entsprechende Abkürzung HOLN VX, während Thomson Reuters den Code HOLN.VX verwendet. Jede Aktie hat ein Stimmrecht. Per 31. März 2015 betrug die Börsenkapitalisierung der Holcim Ltd CHF 23,8 Milliarden.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann gewisse zukunftsgerichtete Aussagen zu den Geschäftsaktivitäten, der Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit des Konzerns beinhalten. Solche Aussagen können von einer Anzahl von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren abhängen wie zum Beispiel (1) Wettbewerbsdruck; (2) rechtliche und regulatorische Entwicklungen; (3) globale, makroökonomische und politische Trends; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Verzögerung oder Unmöglichkeit, behördliche Bewilligungen zu erlangen; (6) technische Entwicklungen; (7) rechtliche und behördliche Verfahren; (8) negative Publizität und Medienberichte, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können.

Holcim unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

Disclaimer

Holcim Ltd publiziert Zwischenberichte in englischer und deutscher Sprache. Die englische Fassung ist verbindlich.

